



## Die Resultate der Wohnumfrage in Winterthur

Von November 2022 bis Januar 2023 nahmen 1030 Menschen in Winterthur an der Wohnumfrage der SP teil. Die Resultate zeigen eindeutig, dass die Mieten in Winterthur zu hoch sind.

Wie schätzen Sie die Wohnungspreise in der Stadt Winterthur grundsätzlich ein?



### Zu hohe Mieten

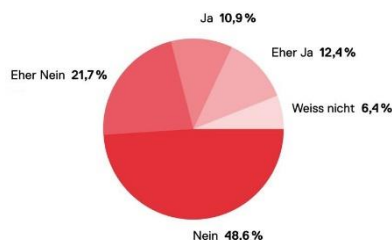
88.6 % der Befragten finden die Wohnungen in Winterthur zu teuer oder viel zu teuer, nur 9.6 % finden sie preislich in Ordnung. Diese Einschätzung deckt sich mit der aktuellen Mietentwicklung: **Wer heute im Kanton Zürich eine Wohnung sucht, zahlt rund 50 % mehr als noch vor rund zwanzig Jahren.**

Müsste die Stadt Winterthur oder der Kanton Zürich aus Ihrer Sicht eine aktivere Rolle übernehmen, um die Mieter:innen über ihre Rechte zu informieren und bei der Anfechtung von Anfangsmietzinsen zu unterstützen?



Spannend ist auch, dass 77.1 % der Befragten befürworten, dass die Gemeinden Mieterinnen und Mieter aktiv über ihre Rechte informieren. Aus Sicht der SP besteht hier ein grosser Handlungsbedarf: Denn die Wohnumfrage deckt auch auf, dass **52.8% der Befragten nicht wissen, dass überhöhte Anfangsmietzinse angefochten werden können.**

Befürchten Sie, Ihre Wohnung aufgrund einer Sanierung und massiver Mieterhöhung in nächster Zeit zu verlieren?



### Furcht vor Wohnungsverlust

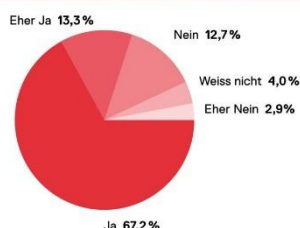
Immobilienkonzerne und institutionelle Anleger sind bekannt für Leerkündigungen und Sanierungen oder Ersatzneubauten – mit enormen Mieterhöhungen als Folge. Diese Praxis ist in Winterthur noch nicht so verbreitet wie in der Stadt Zürich. Dennoch befürchten bereits 23.3% der Befragten, ihre Wohnungen aufgrund einer Sanierung mit massiver Mietzinserhöhung in nächster Zeit zu verlieren. Dies zeigt, dass keine Gegend im Kanton Zürich von dieser Entwicklung verschont bleibt und jetzt Gegenmassnahmen ergriffen werden müssen.

Sind Sie der Meinung, dass der Kanton Zürich oder die Stadt Winterthur Vermietern bei Renovationen & Ersatzneubauten Auflagen machen sollte, um zu verhindern, dass die Mietzinse übermässig steigen und die Einhaltung dieser Auflagen auch periodisch kontrollieren?



Folglich unterstützen auch 82.4 % , dass die Gemeinden oder der Kanton Vermieter:innen bei Sanierungen und Ersatzneubauten Auflagen machen, um krasse Mietsteigerungen zu verhindern.

Die SP Winterthur hat eine Initiative eingereicht, um den Anteil gemeinnütziger Familien- und Alterswohnungen in Winterthur in den nächsten 20 Jahren auf 25 Prozent zu erhöhen. Unterstützen Sie dieses Anliegen?



### Mehr gemeinnütziger Wohnraum

**87.6 %** der Befragten geben an, dass sich die Politik stärker auf dem Immobilienmarkt engagieren soll, um die steigenden Mieten in den Griff zu kriegen. Exemplarisch zeigt sich das an der breiten Unterstützung für eine Forderung der SP: **80.5 % der Befragten unterstützen die kommunale Initiative mit dem Ziel gemeinnützige Wohnungen in den nächsten 20 Jahren auf 25 Prozent zu erhöhen, um mehr bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.**